

RPK ERWACHSENE

Medizinische und berufliche Rehabilitation für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Die Rehabilitationseinrichtung Lavie bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen oder nach seelischen Krisen medizinische und berufliche Hilfen mit dem Ziel:

- eine Stabilisierung und Besserung der Erkrankung zu erreichen
- die berufliche Belastbarkeit zu erproben, zu steigern und eine Wiedereingliederung in das Berufsleben zu unterstützen

Die Maßnahme beginnt mit der **medizinischen Rehabilitation**, darauf folgend schließt sich die **berufliche Rehabilitation** an.

Die Maßnahme findet sowohl ambulant als auch stationär statt. Es kann ein Wohnplatz im Internat in Königslutter angeboten werden.

INFOTERMINE KONTAKT

jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr in unserem Hauptgebäude
Fallersleber Straße 12
38154 Königslutter

und

jeden 3. Mittwoch im Monat um 16:15 Uhr in unserer Außenstelle Braunschweig, Rebenpark | im Gruppenraum N1 im Gebäude N | Nordstraße 42, Eingang C17

Keine Anmeldung erforderlich!

Ärztliche Leitung
Ulrike Hoffmeister
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Sozialdienst

05353 9518-15
05353 9518-16
05353 9518-18

oder per E-Mail unter:
RPK@lavie-reha.de



Lavie Reha gGmbH
Fallersleber Straße 12
38154 Königslutter

Tel.: 05353 9518-0
Fax: 05353 9518-80
Mail: kontakt@lavie-reha.de

www.lavie-reha.de

Geschäftsführerin:
Corinna Wollenhaupt

Prokuristin:
Annette Leibrock

Gesellschafter:
AXON Verein zur Förderung
seelischer Gesundheit e.V.
der Weg Verein für gemeindenahe
sozialpsychiatrische Hilfen e.V.

UNSERE ANGEBOTE

RPK Erwachsene
Psychiatrische Jugendreha (PJR)
Berufsvorbereitung (BvB)
Autismus- und ADHS-spezifische BvB
Arbeitserprobung (AE)
Eignungsabklärung (EA)
Ausbildung
Internat
Tagesstätte
Ambulante sozialpsychiatrische Hilfen
Kontakt- und Begegnungsstätte
Ergo- und Physiotherapie
Lerntherapie
Magazin Sozialkaufhaus
Zuverdienst
Anderer Leistungsanbieter (Ala)

WWW.LAVIE-REHA.DE
05353 9518-0

RPK

ERWACHSENE



HILFEN IM RAHMEN EINER MEDIZINISCHEN REHABILITATION SOLLEN BEFÄHIGEN:

- die Krankheit besser zu verstehen
- Belastungsfaktoren zu erkennen
- Krankheit vorbeugendes, stabilisierendes Verhalten zu erlernen und danach zu handeln

DURCH:

- eine gründliche medizinische Diagnostik und Arbeitsdiagnostik
- eine schrittweise vorgenommene Belastungserprobung und Steigerung der Belastbarkeit in unserer Arbeitstherapie und Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- eine Verbesserung der sozialen Fertigkeiten, z. B. der Kommunikation

DURCH:

- spezifische Gruppenangebote
- individuelle Beratung und Unterstützung durch persönliche Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen, (Rehabegleiter/ Sozialpädagogen, Ergo- und Arbeitstherapeuten, Fachärzte, Psychologen und Fachanleiter)

VORAUSSETZUNGEN:

- das Vorliegen der Indikation, d. h. die Maßnahme muss aufgrund der Schwere der Erkrankung angezeigt und notwendig sein
- eine ausreichende Belastbarkeit für die tägliche Teilnahme an den Angeboten
- das Vorliegen der Kostenzusage durch den zuständigen Kostenträger (Krankenkassen, Rentenversicherung, Arbeitsagentur)

HILFEN IM RAHMEN EINER BERUFLICHEN REHABILITATION:

- Berufserkundung
- berufspraktisches Training
- berufliche Anpassung
- berufliche Qualifizierung
- Integrationsberatung
- Bewerbungstraining
- Gruppenangebote
- Förderung der beruflichen Wiedereingliederung

ARBEITSBEREICHE

- Bürotraining
- Druckbereich/Mediengestaltung
- Fachinformatik
- Cafeteria
- Hauswirtschaft
- Küche
- Metallwerkstatt
- Tischlerei
- Maler und Lackierer